



INSEL PARKHAUS

Moin, Moin liebe Malchower*innen,

ein der Stadt wohlzuendes und gesundes Neues 2022 sei Ihnen gewünscht. In diesem Sinne wenden wir uns erneut an Sie und hoffen, dass das neue Jahr neue Blickwinkel zum Thema Insel-Parkhaus mit sich bringt. Wer zwischen den Feiertagen über die Insel geschlendert ist, dem ist wohl nicht entgangen, dass viele Parkplätze verweist waren. Hier stellt sich die Frage, wie hoch eigentlich der Bedarf an Parkplätzen für die Insulaner ist. Eine aktuelle Bedarfsermittlung, wie viele Parkplätze benötigt werden, gibt es nicht und soll auch nicht erfolgen. Insgesamt überschlagen sind es um die 70 Parkplätze, die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen – ohne, dass ein Parkhaus gebaut würde. Könnte die Parksituation doch noch anders entschärft werden?

Fakt ist, es läuft bereits jetzt einiges schief. In einer geschlossenen Informationsveranstaltung des Investors, die Einladungen der Anwohner erfolgte durch die Stadt, warben Investor und Bürgermeister zusammen für das Parkhaus – Alternativen wurden weder benannt noch vorgestellt. Mittlerweile wurde diese **Informationsveranstaltung des Investors** im Malchower Tageblatt als **Einwohnerversammlung** betitelt. Bitte?! Bei der Versammlung konnte keiner der Veranstalter eine Aussage zum Preis eines Parkplatzes, noch zur späteren Nutzung treffen. Bestätigt ist: Wird das Parkhaus errichtet, werden die Kosten umgelegt. Die Parkplätze müssen es wieder einbringen. Sind die Parkplätze doch zu teuer für die Insulaner, werden diese nicht aus Solidarität rabattiert. Diese werden wirtschaftlich betrieben und, naja, dann eben anderweitig vermietet. Dann haben wir, alle Malchower, den **Verkehrsmagneten**, den keiner haben möchte. Das Gleiche gilt für die Wohnungen – kann sich diese kein Malchower leisten – oups... Na dann werden es **vielleicht doch Ferienwohnungen?** Man hat es ja versucht, wenn die Malchower es nicht annehmen, da kann ja der Betreiber nichts für. Es muss wirtschaftlich bleiben. Sind wir uns sicher, dass wir das Parkhaus brauchen?

Nicht hinnehmbar ist auch der Umgang mit den Betroffenen. Warum? Weil im Juni 2020 ein bekannter Immobilienmakler an der Tür eines kleinen Hauses auf der Insel klingelte und die überraschte Eigentümerin vom **Verkauf ihres Wohnhauses an einen Investor überzeugen** wollte. Die Stadt wolle ein Parkhaus errichten und das kleine Grundstück solle mit eingebunden werden. Nach mehreren Gesprächen berieten sich die Eigentümer und entschlossen sich, das Angebot zurück-

zuweisen. Man war der festen Überzeugung, dass ein klares „**Nein danke**“ ausreiche. Doch Halt! Zum Entsetzen der direkt betroffenen Familie ist im Tageblatt ihr **Wohnhaus einfach überplant** und nach dem offenbar geplanten Abriss Teil des großen Parkhauses. Trotz der Tatsache, dass bei der Versammlung ein Alternativvorschlag präsentiert wurde – kleinere Parkhausvariante ohne das Haus. Dem Immobilienmakler, selbst **Stadtvertreter**, wurde übrigens bei den stattgefundenen Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr öffentlich und namentlich **vom Investor Oliver Heider für seine Geschäftsvermittlung und persönliche Unterstützung des Parkhausprojektes gedankt**. Und er stimmte schließlich als Stadtvertreter für das Parkhaus. Auch auf ausdrückliche Nachfrage anderer Abgeordneter erklärte er sich für „nicht befangen“ (siehe Protokoll). Darüber hinaus machen in der Stadt zwei Gerüchte die Runde. Erstens, dass der **Investor** bereits in Birkenwerder bei einem anderen Bauvorhaben **mit dem Gesetz in Konflikt geraten ist** und zweitens, sein Engagement beim Parkhaus auf der Altstadtinsel diene lediglich als Eintrittskarte für gewinnbringendere Investitionen in Malchow. Das Erste ist kein Gerücht und kann bei MOZ.de (27.07.2020 -> <https://bit.ly/3qdRGOx>) und in der Märkischen Allgemeinen (19.04.2018 -> <https://bit.ly/3teKt4J>) nachgelesen werden. Wie es um das andere Gerücht steht, das ist derzeit noch nicht klar.

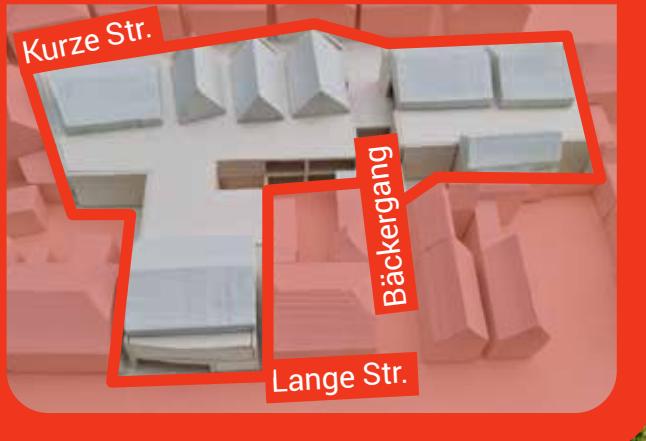
Wir werden das Vorgehen bei dem Projekt Insel-Parkhaus nicht einfach hinnehmen und tolerieren! Unmittelbar betroffene Malchower und Mitglieder der Bürgerinitiative haben sich bereits zusammengeschlossen, um dieses die Altstadtinsel für viele Jahrzehnte dominierende Parkhaus zu verhindern. Wir sind jederzeit offen für einen Dialog und eine Kooperation zum Wohle der Stadt und Bürger. Daher kämpfen wir für einen Bürgerentscheid und werden hierfür Unterschriften sammeln. Moin, Moin – es ist nie zu spät, um aufzuwachen.

Wir hoffen, wir können auf Ihre Unterstützung zählen.

Ihre Bürgerinitiative **MOINMALCHOW**

Sie haben Fragen oder Anregungen?
Schreiben Sie uns kontakt@moin-malchow.de

PLANUNGSSTAND



STOPPT DAS PARKHAUS! RETTET DIE ALTSTADTINSEL!

